

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Erster Spatenstich für Ausbau des Rheinhauptdeichs

Der Ausbau des vorderen Rheinhauptdeiches zwischen Leimersheim und Sondernheim hat am 17. Oktober 2012 mit dem symbolischen ersten Spatenstich durch Umweltministerin Ulrike Höfken, Landrat Dr. Fritz Brechtel und SGD-Präsident Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz begonnen.

Alle Beteiligten betonten die dringende Notwendigkeit dieser Baumaßnahme, die Teil des Gesamtkonzepts zur Verbesserung des rheinland-pfälzischen Hochwasserschutzes am Oberrhein ist. Landrat Dr. Brechtel: „Der Hochwasserschutz im Kreis ist damit so gut wie nie zuvor in seiner Geschichte. Mit dieser und den geplanten Folgemaßnahmen erfüllen wir das Sicherheitsbedürfnis der Kreisbevölkerung.“

Mehr darüber im Innenteil.

**Nächste
Bürgersprechstunde von
Landrat Fritz Brechtel
am 8. November
ab 15.30 Uhr
in Germersheim.**

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Verwaltung & Politik“, - „Kreisverwaltung“, - „Amtsblatt“ abrufbar.

Abfallwirtschaft

Sperrmüllabfuhr bis 16.11.2012

06.11. Jockgrim 1
07.11. Lingenfeld 1
08.11. Neupotz
09.11. Maximiliansau 2
13.11. Germersheim 2
14.11. Sondernheim 2
15.11. Bellheim 2
16.11. Schaidt
16.11. Büchelberg

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen.

Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktionen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden.

In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen.

Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Blutspendetermine des DRK

06.11. Rülzheim, kath. Pfarrzentrum, Am Deutschordensplatz, 17 - 20:30 Uhr
07.11. Kandel, Stadthalle, Schulgasse/Marktstr., 16 - 20 Uhr
08.11. Bellheim, Festhalle, Zeiskamer Str. 64, 17 - 20:30 Uhr
08.11. Hagenbach, Kulturzentrum, Am Stadtrand 1a, 17:30 - 20:30 Uhr
08.11. Maximiliansau, Maximilian-Center, Maximilianstr. 1, 15 - 19 Uhr
12.11. Neuburg, Bürgerhaus, Hauptstr. 43, 18 - 20:30 Uhr
14.11. Winden, Bürgerhaus, Raiffeisenstr., 17:30 - 20 Uhr

Bauen & Umwelt

Wohnraumförderung: Bauen, kaufen, modernisieren

Mit den beiden Programmen „Modernisierung“ und „Wohneigentum“ unterstützt das Land Rheinland-Pfalz Bauherren oder Käufer im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung. Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ist als Förderbank des Landes ist mit der Umsetzung der Wohnraumförderung beauftragt. Sie ist Partner und Berater für die Wohnungswirtschaft, für Bau- und Kaufinteressierte, für Modernisierer und für die Kreditwirtschaft in allen Fragen der Wohnraumförderung. So bietet die ISB beispielsweise jungen Familien, die sich für einen Hausbau entscheiden oder eine Eigentumswohnung kaufen möchten, zinsgünstige Darlehen über die Hausbank an. Auch Modernisierungen sind insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der steigenden Energiekosten ein aktuelles Thema.

Den Bau oder Kauf von selbst genutzten Häusern und Wohnungen sowie den Ersatzneubau nach Abriss fördert das Land Rheinland-Pfalz mit Zinsgarantiedarlehen. Der Zinssatz beträgt in den ersten fünf Jahren 1,7 Prozent jährlich. Es handelt sich um eine einkommensabhängige Förderung. Die Höhe des Zinsgarantiedarlehens richtet sich neben der Höhe des Haushaltseinkommens und der Anzahl der zum Haushalt gehörenden Personen auch nach dem Standort des Objektes.

Wer seine Wohnimmobilie modernisieren möchte, kann ein Zinsgarantiedarlehen in Höhe von 460 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche bei der Hausbank für einen Zinssatz von

1,7 Prozent jährlich beantragen. Bei der Modernisierung selbst genutzten Wohneigentums sind Einkommensgrenzen zu beachten. Handelt es sich um eine vermietete Wohnung, ist nach Abschluss der Arbeiten die Anfangsmiete festgelegt. Der Förderkatalog umfasst unter anderem energiesparende Maßnahmen, die Nutzung alternativer und regenerativer Energien, barrierefreie Maßnahmen sowie die nachhaltige Erhöhung des Gebrauchswerts. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnen barrierefreie Maßnahmen stark an Bedeutung.

Im Modernisierungsprogramm bietet das Land auch Investitionszuschüsse in Höhe von 25 Prozent der förderfähigen Kosten, die zwischen 2.000 und 10.000 Euro liegen müssen, an. Den Zuschuss gibt es nur für bestimmte Maßnahmen.

Für Zinsgarantiedarlehen gilt: Im Wohneigentumsprogramm und bei der Modernisierung selbst genutzten Wohneigentums wird vor Antrag über die Hausbank eine Förderbestätigung für die Inanspruchnahme der Zinsgarantie benötigt. Diese Bestätigungen stellen die zuständigen Kreis- und Stadtverwaltungen aus.

Informationen erteilt die Kreisverwaltung Germersheim, Herr Kindler, Tel. 07274/53290 oder E-Mail h.kindler@kreis-germersheim.de. Ansprechpartner für alle Wohnraum- und Wirtschaftsförderprogramme ist die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Löwenhofstraße 1, 55116 Mainz, Telefon 06131 6172-1991, E-Mail: wohnraum@isb.rlp.de, Internet www.isb.rlp.de.

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 2.11. und am Freitag, 16.11.12 jeweils von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 0 72 74/530.

Impressum:

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255
E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: <http://www.wittich.de>, e-Mail: info@wittich-foehren.de

Anzeigenannahme: Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann
Spanierstr. 70, 76879 Essingen,
Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810
Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Rheinhauptdeich zwischen Leimersheim und Sondernheim wird ausgebaut

Landrat: Hochwasserschutz im Kreis ist so gut wie nie - Rhein-Untertler profitieren ebenfalls von Maßnahmen im Kreis Germersheim

Der Ausbau des vorderen Rhein-
hauptdeiches zwischen Leimersheim
und Sondernheim in der Hördter
Rheinniederung hat begonnen. Den
symbolischen Spatenstich vollzogen
u. a. Umweltministerin Ulrike Höfken,
Landrat Dr. Fritz Brechtel und Prof. Dr.
Hans-Jürgen Seimetz, Präsident der
Struktur- und Genehmigungsdirektion
Süd, am Mittwoch, den 17. Oktober.

Die Kosten in Höhe von 6,2 Mio. Euro
für den Ausbau trägt das Land Rhein-
land-Pfalz mit Unterstützung durch
die Europäische Union. Ministerin
Ulrike Höfken erklärte, dass der jetzt
beginnende Deichausbau auf sechs
Kilometer Länge „Teil des Gesamt-
konzepts zur Verbesserungen des
rheinland-pfälzischen Hochwasser-
schutzes am Oberrhein ist“.

„Hochwasserschutz spielt im Land-
kreis Germersheim seit jeher eine
bedeutende Rolle“, betonte Landrat
Brechtel. Der Landkreis Germersheim
leistet bereits zur Erreichung eines
200-jährigen Hochwasserschutzes
einen bedeutenden Beitrag: Mit den
Taschenpoldern Stixwörth, Wörth-
Neupotz und der Deichrückverlegung
bei Germersheim wurde bereits ein
Retentionsvolumen von rund 23 Mio.
cbm geschaffen. „Das heißt, dass
der Kreis fast 50 % der gesetzlichen
Verpflichtung des 200-jährigen Hoch-
wasserschutzes von Rheinland-Pfalz
abdeckt“, so Brechtel.

2012 haben die Kreise Germersheim
und Südliche Weinstraße sowie die
Stadt Landau zudem eine Hoch-
wasserpartnerschaft gegründet, um
gemeinsam in der Bevölkerung das
Bewusstsein um das permanente
Hochwasserrisiko und um die Not-
wendigkeiten des vorsorgenden
Hochwasserschutzes auch entlang
der Seitengewässer zu schärfen bzw.
zu verbessern.

Landrat Brechtel: „Der Hochwas-
serschutz ist im Kreis so gut wie
niemals zuvor in seiner Geschichte.
Dazu kommt, dass wir gleichzeitig

Hochwasserschutz für alle Unterlie-
ger, von Speyer über Köln bis in die
Niederlande, betreiben. Das ist ein
immenser Solidarbeitrag, den unsere
Gemeinden leisten. Im Gegenzug
vertrauen wir darauf, dass die zuge-
sagten akzeptanzverbessernden
Maßnahmen ebenfalls zügig umge-
setzt werden“.

Die Baumaßnahme „Reserveraum
für Extremhochwasser Hördter
Rheinauen“ soll ein weiterer Meilen-
stein werden. Auf rund 870 ha Fläche
können bei Extrem-Hochwasser bis
zu 36 Mio. cbm Wasser zurückgehal-
ten werden.

„Dem Projekt vorausgegangen war
ein umfassender Beteiligungs- und
Moderationsprozess“, erklärte Prof.
Dr. Hans-Jürgen Seimetz und erläu-
terte den weiteren Ablauf: „Mit der
Planung soll 2013 begonnen wer-
den. Zusätzlich finden immer wieder
Gespräche mit den regionalen Ver-
tretern statt wegen der Regelung des
zu erwartenden Baustellenverkehrs.“

Seimetz hob außerdem die beiden
Planungsprojekte „Revitalisierung
des Rheinvorlands“ in Leimersheim
und Germersheim, die als flankie-
rende Projekte in diesem Rahmen
ebenfalls in einem offenen Planungs-
prozess entwickelt würden, vor und
bedankte sich beim Landkreis Ger-
mersheim und dessen Gemeinden
für das vorbildhafte Engagement in
Sachen Hochwasserschutz.

Abschließend zeigt sich Landrat Dr.
Fritz Brechtel froh, „dass die Lan-
desregierung beim Planfeststel-
lungsverfahren unsere Anliegen
übernommen hat. Dazu gehören die
Forderungen, zunächst den Rhein-
hauptdeich komplett auszubauen, um
dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger
nachzukommen, Materialtransport
nicht durch Ortschaften zu führen und
Akzeptanz fördernde Maßnahmen
umzusetzen.“ Auch dankt Brechtel
den beteiligten Gemeinden, insbe-
sondere Hördt, Leimersheim, Kuhardt
und Germersheim.



*Erster Baustein für einen wirkungsvollen Hochwasserschutz:
Die im Bau befindliche SchlieÙe am Michelsbach bei Sondernheim.*



Die mobile Saftpresse im Einsatz.

Mobile Saftpresse bereits zum dritten Mal in Büchelberg Obstwiesenbesitzer pressten über 3.000 Liter Apfelsaft

22 Streuobstwiesenbesitzer aus der
Region nutzten am 12. Oktober, das
Angebot, in Büchelberg ihren eige-
nen naturtrüben Saft zu pressen. Mit
dem Saftomobil aus Herxheim, einer
mobilen Saftpresse, wurden auf dem
Festplatz an diesem Tag knapp 4,8

Tonnen Äpfel zu 3.100 Litern Saft ver-
arbeitet.

Die Aktion wurde vom Naturschutz-
großprojekt Bienwald und dem Obst-
und Gartenbauverein Büchelberg
gemeinsam organisiert.

Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Obstbaumpflanzaktion



Die landschaftliche Eigenart und Schönheit der Rodungsinsel von Büchelberg mit ihren Streuobstbeständen zu erhalten, ist eines der Ziele des Naturschutzgroßprojektes Bienwald. Dazu gibt es diesen Herbst in Kooperation mit dem Ortsbezirk Büchelberg eine weitere Obstbaumpflanzaktion.

Gepflanzt werden soll wie in den letzten Jahren vor allem in den von Streuobstbeständen geprägten Gewannen südwestlich, westlich und nordwestlich der Ortslage von Büchelberg. Eigentümer oder Besitzer von Grundstücken in den beschriebenen Lagen können bis zu drei hochstämmige Obstbäume aus der regional selektierten Sortenliste „Obstsorten für den Streuobstbau in Rheinland Pfalz“ erhalten. In diesem Jahr werden vorrangig Apfelbäume ausgegeben, da sie in einer artenreichen Streuobstwiese von besonderer Bedeutung sind. Sie können im Vergleich zu anderen Obstarten besonders alt werden und bilden öfter Höhlen aus, die wichtige Lebensräume für viele Vögel, Kleinsäuger und Insekten darstellen. Auch Birnbäume, die einmal als stattlicher Obstbaum die Landschaft prägen werden, können gepflanzt werden.

Die Kosten für die Obstbäume, Anbindepfähle und Anbindematerial trägt das Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Die Pflanzarbeiten und die Pflege übernehmen die Besteller. Alle die an der Aktion teilnehmen wollen, können sich unter Vorlage des Anmeldeformulars schriftlich bei Ortsvorsteher Klaus Rinnert anmelden, E-Mail: Klaus.Rinnert@woerth.de. Das Anmeldeformular gibt es beim Ortsvorsteher oder kann beim Naturschutzgroßprojekt angefordert werden. E-Mail: b.pennekamp@kreis-germersheim.de, Telefon: 07275/617099-3. Meldeschluss ist am 7. November 2012.

Aus dem Kreishaus

Von Gladiatorenspielen auf Geschirr bis hin zu NATO-Treibstofflagern

Band 2 der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ erscheint

Mitte November erscheint der zweite Band der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“. Band 1 ist bereits seit 2010 auf dem Markt.

Sechs namhafte Regionalhistoriker, die sich mit der Erforschung der Geschichte des heutigen Landkreises Germersheim beschäftigen, untersuchen auch in diesem Band neue Aspekte in der Geschichte des Landkreises Germersheim.

Im Einzelnen beinhaltet Band 2 der Schriftenreihe folgende Themen: Gladiatorenspiele und deren Darstellung auf Rheinzauberer Terra Sigillata Geschirr - Wüstungen im Landkreis Germersheim - Die Bienwaldglashütte - Geschichte und Besitz ehemaliger geistlicher Einrichtungen im Landkreis Germersheim - Germersheimer Landkommissäre des 19. Jahrhunderts: Biografische Anmerkungen zu Peter Anton Müller, Georg Mayr, Maximilian de Lamotte, Ludwig Kollmann und Joseph Megele - Das Landkommissariat Germersheim in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Regierungspräsidenten berichten - Das US-Militärdepot Germersheim von 1951 bis heute. Mit einem Seitenblick auf das NATO-Treibstofflager in Bellheim und die US-Munitionsdepots in Berg und Kandel - 60 Jahre US-Depot Germersheim: Deutsch-Amerikanische Beziehungen am Standort Germersheim.

Eine Bestandsaufnahme - Elisabeth Langgässer, Rheinzabern und der bittere Nachruhm.

Die Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim, Band 2 (2012) umfasst 432 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Fotografien, Karten, Pläne.

Das gebundene Buch kostet 19,80 Euro. Es ist ab Mitte November 2012 lieferbar.

Die Bände 1 und 2 können als Paket gemeinsam zu einem Preis von 29,80 Euro erworben werden. Verkauft wird es bei der Kreisvolkshochschule in Germersheim zu einem Preis von 19,80 Euro.

Die Kreisvolkshochschule Germersheim nimmt auch Bestellungen per E-Mail an schriftenreihe@kreis-germersheim.de entgegen.



Bürgersprechstunde des Landrats in Germersheim

Ein offenes Ohr für die Anliegen der BürgerInnen des Kreises Germersheim hat Landrat Dr. Fritz Brechtel. Er bietet deshalb unter anderem jeden Monat in einem anderen Ort des Kreises eine Bürgersprechstunde an. Im

Gespräch mit dem Landrat können direkte Anliegen, Tipps, Probleme, kurzum alles, was die Menschen mit Blick auf die Zuständigkeit des Kreises auf dem Herzen haben, erörtert werden. Ziel der Bürgersprechstunde

ist es, nicht nur von bürgernaher Verwaltung zu reden, sondern sie auch „da, wo der Schuh drückt“ zu praktizieren. In Entscheidungsvorgänge, mit denen sich bereits ein Gericht befasst, darf der Landrat jedoch nicht eingreifen. Ähnliches gilt für Dinge, die in die Kompetenz anderer Behörden oder der Gemeinden fallen. In solchen Fällen hat er allenfalls die Möglichkeit, sich das Problem anzuhören und sich um eine Vermittlung zu bemühen.

Nächster Termin ist Donnerstag, 8. November, ab 15.30 Uhr, in der Stadtverwaltung Germersheim, Kolpingplatz 3, Trauzimmer. Damit möglichst viele BürgerInnen die Gelegenheit nutzen können, sollten die einzelnen Gespräche nicht länger als eine Viertelstunde dauern. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet Brechtel darum, dass sich alle Interessierten bis zum 2. November bei seinem Persönlichen Referenten Ralph Lehr unter Tel.: 07274/53-202, E-Mail: r.lehr@kreis-germersheim.de anmelden und auch schon grob angeben, um was es geht.

ADD: Unternehmen stehen in der Pflicht

Bestellung eines Geldwäschebeauftragten zum Jahresende

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) weist als zuständige Behörde darauf hin, dass Unternehmen bis zum Ende dieses Jahres einen Geldwäschebeauftragten zu bestellen haben. Zu diesem Zweck haben rheinland-pfälzische Kommunen eine Allgemeinverfügung veröffentlicht.

Nach Schätzungen werden jedes Jahr 50 Milliarden Euro aus krimineller Herkunft in Deutschland gewaschen, und dies lange nicht nur im Bankensektor. Auch deshalb, weil die Aufmerksamkeit der Banken äußerst hoch ist und Geldwäscher daher in andere noch vermeintlich unbeobachtete Räume ausweichen.

Als Geldwaschanlagen können alle Wirtschaftsunternehmen missbraucht werden. Ein Risiko besteht insbesondere im Handel mit hochwertigen Gütern, wie beispielsweise Kunstgegenstände, Schmuck, Edelmetalle oder Kraftfahrzeuge.

Bislang wurden rund 10.000 hochwertige Güterhändler in Rheinland-Pfalz über ihre Pflichten nach dem Geldwäschegesetz schriftlich informiert.

Daneben wurden bereits Unternehmen durch die Aufsichtsbehörde kontrolliert, um die Einhaltung der Vorschriften zu überwachen. „Wer den gesetzlichen Vorgaben noch nicht nachgekommen ist, sollte dies zeitnah ändern“, so die zuständige ADD-Referentin Anja Gilweit.

Nachlässigkeit in Belangen der Geldwäscheprävention bedeutet nicht nur die Verletzung von Rechtsvorschriften mit hohen Bußgeldfolgen, sondern auch eine Beeinträchtigung der Rechtssicherheit des Wirtschaftsstandortes in Deutschland.

Der nächste Schritt zur effektiven Geldwäscheprävention ist nun die Bestellung eines Geldwäschebeauftragten. Dieser ist im Unternehmen für die Umsetzung der Pflichten nach dem Geldwäschegesetz verantwortlich und soll zudem als Kontaktperson zu den Aufsichts- und Ermittlungsbehörden fungieren. Die Kreis- und Stadtverwaltungen in Rheinland-Pfalz werden im Oktober mittels einer Allgemeinverfügung die Bestel-

lung eines Geldwäschebeauftragten anordnen. Dies betrifft insbesondere Unternehmen, die mit Edelmetallen (beispielsweise Gold, Silber und Platin), Edelsteinen, Schmuck und Uhren, Kunst und Antiquitäten, Kraftfahrzeugen, Schiffen, Motorbooten und Luftfahrzeugen handeln. Allerdings nur dann, wenn bestimmte Voraussetzungen kumulativ, wie zum Beispiel eine Beschäftigung von mehr als zehn Mitarbeitern oder mindestens eine Annahme von Bargeld im Wert von 15.000 Euro im Jahr oder mehr, vorliegen.

Weitere Informationen können bei der Kreisverwaltung Germersheim angefordert werden oder sind auf der Homepage der ADD www.add.rlp.de zugänglich.

Schulen & Weiterbildung

GGG erhält Auszeichnung für Engagement gegen Rassismus



Das Foto entstand bei der Verleihungsfeier in der Aula des Goethe Gymnasiums.

Das Goethe-Gymnasium Germersheim erhielt am 17.10.2012, als 50. rheinland-pfälzische Schule offiziell den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Dabei handelt es sich um das größte Schulnetzwerk Deutschlands, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben will, sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt zu wenden.

Die zentrale Ansprache im Rahmen der Verleihungsfeierlichkeiten hielten Sophie Schäffer, Batuhan Ayaz und Eileen Roth (alle MSS 12). Diese drei Schüler hatten sich im Vorfeld für die erforderliche Unterschriftenaktion verantwortlich gezeigt, bei der sich die am Schulleben des GGG Beteiligten zu den übergeordneten Zielen von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bekannten. Begleitet wurden sie in diesem Prozess von Vertrauenslehrerin Marjam Wippert.

Vertieft und intensiviert wurden die Vorbereitungen dann in der Projektwoche des vergangenen Schuljahres, wobei Projektleiter und Referendar Markus Hübner den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Der von den Schülern ausgewählte Pate, der CDU-Landtagsabgeordnete Martin Brandl, schloss sich inhaltlich den Worten der drei Initiatoren an und betonte, dass er als ehemaliger Schüler eine besondere Beziehung zum GGG habe und sich deshalb ausgesprochen über die Patenschaft freue. Anerkennende Worte fand auch Schulleiter Dr. Wolfgang Meißner und lobte die Schülerschaft des GGG für ihr Engagement. Unter dem Jubel von mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern wurde in der Aula das Schild, das die Mitgliedschaft anzeigt, angebracht und muss jetzt von allen Beteiligten gelebt werden.

„Zug der Erinnerung“ machte Station in Germersheim



Schüler des Goethe Gymnasiums gestalteten die Eröffnungsveranstaltung mit.

Klezmermusik, die traditionelle jüdische Instrumentalmusik, wurde am Morgen des 17.10.2012 am Germersheimer Bahnhof zur Eröffnungsfeier für den „Zug der Erinnerung“, einem Projekt deutscher Bürgerinitiativen, direkt auf dem Bahnsteig gespielt.

Der Zug hielt schon an vielen anderen Bahnhöfen und wurde bereits von über einer halben Million Menschen besucht. Anlass für die Reise in diesem Jahr ist die Erinnerung an die sogenannte Wagner-Bürckel-Aktion vom Oktober 1940. Deren Ziel war die Deportation von über 6000 Juden aus der Saarpfalz und Baden in das Internierungslager Gurs, später dann in die nationalsozialistischen Vernichtungslager im Osten. Auch jüdische Mitbürger sowie Sinti und Roma aus dem Kreis Germersheim gehörten zu der Gruppe der Verschleppten. Die im Zug zu besichtigende Foto- und Dokumentenausstellung beschäftigt sich spezifisch mit dem Einzelschicksal der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Neben der Stadt und anderen Germersheimer Schulen hatte sich das Goethe-Gymnasium dafür stark gemacht, dass der „Zug der Erinnerung“ am 17. und 18.10.2012 am Germersheimer Bahnhof von der Öffentlichkeit besucht werden konnte. So wurde der letzte Waggon des Zuges durch informierende Plakate des Leistungskurses Geschichte/MSS12 und der Klasse 8y bereichert. Zum anderen hat sich das GGG bei der Eröffnungsveranstaltung mit beeindruckenden Beiträgen hervorgetan.



Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Trampolin schwingen - für Erwachsene“ - **Vormittagskurs:** Germersheim, Burgunder Str. 15, KG Praxis „Body&Soul“. Beginn: Montag,

5. November, von 9-10 Uhr. Dauer: 6 Termine, Kosten: 33 Euro/Person.

„Aktive Entspannung für Körper und Seele“ - **Gesundheitskurs:** Germersheim, Burgunder Str. 15, KG Praxis „Body&Soul“. Beginn: Montag, 5. November, von 17.17-18.45 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 53 Euro/Person.

„Frühgymnastik für den Mann“ - **Vormittagskurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Dienstag, 6. November, von 8-9 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 28 Euro/Person.

„Ganzheitliches Körpertraining und Wirbelsäulengymnastik“ - **Vormittagskurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Dienstag, 6. November, von 9-10 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 28 Euro/Person.

„Gymnastik für Seniorinnen und Senioren“ - **Vormittagskurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Dienstag, 6. November, von 10-11 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 28 Euro/Person.

„Freie Schornsteinfegerwahl ab 2013“ - **Vortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 084. Beginn: Mittwoch, 7. November, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Jahreszeitliches Bastel- und Spielangebote für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren - Thema: Winter“ - **Aktivvortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Donnerstag, 8. November, von 19-21.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 12 Euro/Person, 6 Euro/Kindertagespflegeperson.

„EDV-Präsentation mit MS-Office PowerPoint 2010“ - **Grundkurs:** Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Freitag, 9. November, von 18.30-20.45 Uhr. Dauer: 6 Termine, Kosten: 60 Euro zzgl. Arbeitsbuch pro Person.

„Wie präsentiere ich mich im Vorstellungsgespräch?“ **Tagesseminar:** Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Samstag, 10. November, von 10-16 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

„Die Feldenkraismethode - Bewusstheit durch Bewegung!“ - **Tagesveranstaltung:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 2. OG, Gymnastikraum. Beginn: Samstag, 10. November, von 10-16.30 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 40 Euro/Person.

„Salsa Cubana - Tanzkurs für Einsteigerinnen und Einsteiger“ - **Grundkurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Sonntag, 11. November, von 15-19.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

„Einkommenssteuererklärung am PC mit „ELSTER-Software“ - **Kurs“:** Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Dienstag, 13. November, 19-21.15 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 50 Euro zzgl. Arbeitsmaterial pro Person.

„Der Darm - Wurzel unserer Gesundheit!“ - **Vortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 082. Beginn: Dienstag, 13. November, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Überversichert, unterversichert, Geld verschenkt?“ - **Vortrag:** Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 14. November, von 19-21.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Leichter lernen - wie motiviere ich mein Kind?“ - **Aktivvortrag:** Jockgrim, Schelmenwaldplatz 2, Grundschule. Beginn: Mittwoch, 14. November, ab 20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 15 Euro/Person, 22 Euro/Paare.

„Überblick über das Wohnraummietrecht!“ - **Rechtsvortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Donnerstag, 15. November, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Erbrecht - Wer wird, wer soll mein Erbe werden?“ - **Rechtsvortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 082. Beginn: Donnerstag, 15. November, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Schüler sollen Lernen lernen - Lern- und Arbeitstechniken für Schüler (10-13 Jahren)“ - **Tagesseminar:** Jockgrim, Schelmenwaldplatz 2, Grundschule. Beginn: Samstag, 17. November, 8-13 Uhr. Dauer: 1 Termin (7 Ustd.), Kosten: 30 Euro/Kind, 45 Euro/Geschwisterpaar.

„Reiki - Einführung in das Basiswissen der universellen Lebensenergie!“ - **Wochenendseminar:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Samstag, 17. November und Sonntag, 17. November, jeweils von 10-17 Uhr. Dauer: 2 Termine, Kosten: 37 Euro/Person.

„Ängste, Schuldgefühle und sonstige belastende Emotionen“ - **Energetische Psychologie!“ - Aktivvortrag:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 20. November, von 19-22 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 15 Euro/Person.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Jugend & Soziales

Klassik-Werke zu Gunsten der Sozialstationen

Sparkasse präsentiert Landesjugendorchester
und Philharmonisches Staatsorchester



Peter Dudenhöffer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender (l.) und Siegmüller, Vorstandsvorsitzender (2.v.r.), mit den Spendeneempfängern.

Im Rahmen ihrer jährlichen Herbstkonzerte präsentierte die Sparkasse Germersheim-Kandel eine musikalische Premiere der besonderen Art. Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und das Philharmonische Staatsorchester Mainz spielten mit über 100 Musikerinnen und Musikern gemeinsam Werke von Modest Mussorgsky, Peter Tschaikowsky und Igor Stravinsky. Siegmüller, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, konnte in der bis auf den letzten Platz belegten Festhalle in Wörth 520 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die Eintrittsgelder des musikalischen Abends wurden von der Sparkasse auf 7.500 Euro aufgestockt. Siegmüller überreichte in diesem Jahr je 2.500 Euro an die Vertreterinnen und Vertreter der drei ökumenischen Sozialstationen im Landkreis Germers-

heim. Die Pflegedienstleiterinnen Elisabeth Humbert und Brigitte Keller von der Ökumenischen Sozialstation Germersheim-Lingenfeld e. V., der Vorsitzende der Ökumenischen Sozialstation Hagenbach, Kandel, Wörth e. V., Horst Skrypczak und die Pflegedienstleiterin Gabi Xander-Decker von der Ökumenischen Sozialstation Rülzheim e. V. dankten für die großzügige Spende. Mit der Finanzierung und Durchführung ihres jährlichen Herbstkonzertes leistet die Sparkasse einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt im Landkreis Germersheim und unterstützt durch ihre Spenden die Arbeit der Sozialstationen in der Region, die sich um die Versorgung pflegebedürftiger Menschen im Landkreis Germersheim kümmern und ihnen so ein würdevolles Leben ermöglichen.

Veranstaltungen

Lust auf ... Singen ?

Am Freitag, 2. November ab 20:30 Uhr findet in der „Rheinschänke“ in Leimersheim wieder das monatliche „Kneipensingen“ mit Gitarrenbegleitung von Jürgen Lengle statt. Gemeinsam gesungen werden alte deutsche Schlager, Fahrten- und Wanderlieder aber auch Oldies, Pop-Songs oder Pälzer Blues.

15 Jahre Chor Voice of Happiness Erlenbach

Anlässlich seines fünfzehnjährigen Bestehens lädt der Chor Voice of Happiness am 10. November 2012 um 19 Uhr zu einem Jubiläumskonzert in die St. Martinkirche in Erlen-

bach bei Kandel ein. Es werden die gewählten Top 15 aus den letzten 15 Jahren des Chores zu hören sein u. a. Musical, Gospels und moderne Lieder. Der Eintritt ist frei.

Zumba-Party in Hagenbach

In Zusammenarbeit mit der VHS Hagenbach lädt „Feelyourbody“ am 17.11. ab 14 Uhr zur Zumba-Party ein. Anmeldung und weitere Informationen unter www.feelyourbody.de.

Après-Ski Party in Jockgrim

Zu einer Après-Ski Party lädt der Ski-Club Jockgrim am 2.11. um 21 Uhr in das Zielmuseum Jockgrim ein. Eintritt 3 Euro.

Varieté-Puppenspiel mit Stephan Blinn



Am Freitag, 16.11., um 20 Uhr, kommt Stephan Blinn in den Saal des Gasthauses „Zum Sternchen“, Neuburg, Rheinstr. 7. Er gilt als einer

der besten Puppenspieler Deutschlands und ist seit 1980 auf Europas Bühnen mit seiner Varieté-Show unterwegs. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Vorverkauf in der Bäckerei Rothhaas und der Bäckerei Schwab (alle Neuburg). Im VVK kostet die Karte 9 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Veranstalter ist die Ortsgemeinde Neuburg, die diesen Abend im Rahmen der Neuburger Kulturnacht präsentiert.

Musiktheater Rülzheim in Concert 2012



Das Musiktheater Rülzheim präsentiert in seinem nächsten Konzert am Samstag, 17.11., um 20 Uhr in der Arena am See im Freizeitzentrum Rülzheim eine heitere und besinnliche *Mixtur* aus Disney-Musicals. Tickets gibt es im Vorverkauf

bei der Lotto-Annahmestelle Leinengang, Rülzheim, Autohaus Hoffmann, Hatzenbühl, Bleistift Schreibwaren, Bellheim und Schreibwaren Müller, Herxheim sowie im Internet unter www.musiktheater-ruelzheim.de.

Paddy Goes To Holyhead - Irish Folk unplugged



„Paddy Goes To Holyhead“, die bekanntesten Folkrocker Deutschlands in den Neunzigern, sind am 24.11. um 20 Uhr im Kultursaal der Stadthalle Kandel zu hören. Karten zu 13 Euro, ermäßigt 10 Euro, gibt es ab sofort bei Elektro Schöttinger Kandel, Tel. 07275-1354. Mehr unter www.kukuk-kandel.de und www.paddy.de.

3. Orientalische Nacht in Hagenbach



Zum dritten Mal lädt die Sparte Orientalischer Tanz bei der Sport Gemeinschaft SG-Stern im Hause Daimler Benz Wörth/Germersheim zu einer Orientalischen Nacht ein.

Am 24. November ab 19.30 Uhr wird im Kulturzentrum Hagenbach ein buntes Programm durch 21 Jahre Orient&Oxidant geboten.

Karten gibt es im Vorverkauf unter der Nummer 0160/5435869. VVK 12 Euro, Abendkasse 15 Euro. Kinder bis 12 J. und Behinderte zahlen den halben Preis.

Alle Tänzerinnen tanzen für die „Kinder in der Region“, denn der Erlös des Abends kommt Star Care Rheinland Pfalz e.V. zugute, einem Verein, dessen Ziel es ist, lokale soziale Projekte für Kinder zu unterstützen. Weitere Infos unter <http://www.woerth.sgs-tern.de/sparten/bauchtanz.html>.

Vereine & Ehrenamt

Engagierte ins Rampenlicht

Sparkasse verleiht Bürgerpreis

In der Hauptstelle der Sparkasse in Kandel ehrten am 17. Oktober Landrat Dr. Fritz Brechtel und Vorstandsvorsitzender Siegmund Müller die Gewinner des diesjährigen Bürgerpreises der Sparkasse Germersheim-Kandel. Im März hatte die Sparkasse dazu aufgerufen, sich zum Thema „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ zu bewerben. Die sechsköpfige Jury, bestehend aus Landrat Dr. Fritz Brechtel, den Bürgermeistern Günther Tieleböcker und Marcus Schaile sowie den Sparkassenvorständen Siegmund Müller, Peter Dudenhöffer und Manfred Gehrlein, wählten die Preisträger aus.

Mit dem Bürgerpreis will die Sparkasse die Leistungen des ehrenamtlichen Engagements in unserer Region öffentlich würdigen und durch die Auszeichnung andere zum Mitmachen animieren.

Wie würde es im Landkreis Germersheim ohne Ehrenamt aussehen? Unser soziales, sportliches und kulturelles Leben wäre ohne freiwilli-

ges Engagement sicherlich nicht so lebendig, wie es heute ist. Wir können und wollen auf die vielen Freiwilligen in den Gemeinden, Vereinen und Organisationen nicht verzichten. Bewundernswert ist, dass sie Dinge, die ihnen am Herzen liegen, selbst in die Hand nehmen und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Auch die Sparkasse Germersheim-Kandel trägt Verantwortung für die Region und unterstützt die Freiwilligenarbeit seit Jahrzehnten. Die Sparkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in den Gemeinden vor Ort sind Ansprechpartner, wenn es um schnelle und unbürokratische Unterstützung für Projekte, Veranstaltungen und Aktionen geht. Gemeinsam wurde schon vieles auf den Weg gebracht.

In der **Kategorie „Alltagshelden“** wurde **Tayyure Dünder aus Germersheim** mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Sie unterstützt seit 2008 türkische Jugendliche in Germersheim bei der Integration in der Schule, am Ausbildungsplatz oder im Beruf. Landrat Brechtel überreichte ihr einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro. Weitere herausragende Leistungen wurden mit jeweils 300 Euro gewürdigt: Anja Felz (Minfeld, Deutsche Schreiberjugend), Marco Nungesser (Kandel, Jugendfeuerwehr Kandel), Martina Preuß (Jockgrim, Jugendchor „Voices of joy“), Wolfgang Sinn und die Gruppe Brandschutzerzieher (Rülzheim, Brandschutzaufklärung in den Schulen im Landkreis) sowie Andrea Fried (Rheinzabern, Übungsleiterin beim TV 1890 Rheinzabern).

In der **Kategorie „Lebenswerk“** ehrte die Jury **Hans Schloß aus Jockgrim** mit dem ersten Platz. Seit rund 50 Jahren ist er Übungsleiter für Kinder- und Jugendturnen bei der TSG Jockgrim.

Für sein einzigartiges Engagement erhielt er den mit 1.000 Euro dotierten Hauptpreis.

Des Weiteren wurden für ihre großartigen ehrenamtlichen Aktivitäten ausgezeichnet:

Roland Schmitt (Kandel), Renate Mittag (Lustadt), Edith Britah (Hagenbach), Meinhard Emling (Lingenfeld) und Reinhard Hennrich (Lingenfeld). Sie erhielten ebenfalls je 300 Euro Preisgeld.

Deutschlandweit gingen in diesem Bürgerpreisjahr rund 1.000 Bewerbungen ein.

Besonders erfreulich ist, dass es Renate Mittag aus Lustadt auf Bundesebene unter die TOP 12 der Preisträger in der Kategorie „Lebenswerk“ geschafft hat.

Seit 25 Jahren ist sie als Trainerin der Jugendgarde des Karnevalvereins Lustavia Lustadt e.V. aktiv und ist durch ihr herausragendes Engagement nun in der Vorauswahl zum Deutschen Bürgerpreis.

Insgesamt 5.000 Euro schüttete die Sparkasse Germersheim-Kandel bei ihrem diesjährigen lokalen Bürgerpreis aus. Landrat und Vorstand gratulierten allen Geehrten herzlich und hoben deren Vorbildfunktion für alle Ehrenamtlichen im Landkreis Germersheim heraus.

Mit dieser jährlichen Auszeichnung verschafft die Sparkasse den freiwillig Engagierten mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.



Die Geehrten gemeinsam mit den Jury-Mitgliedern.